

Kreisklasse 1B *** MSV Meinkot – SG Lapautal 2:1 (1:1)



Derby die Zweite! Die SG Lapautal ist zu Gast! Genauer betrachtet ist es das Derby schlechthin mit einem ganz anderen Charakter, als wie das Derby gegen den FC Nordkreis 2... Wer sich die Voraussetzungen für dieses Derby anschaut, der weiß hier sollte das Spiel David gegen Goliath stattfinden! Schauen wir uns die Spiele der letzten Saison an, so konnten wir im Hinspiel, nach einem guten Spiel, Lapautal richtig ärgern! In einem Spiel wo beide Teams hätten als Sieger vom Platz gehen können, trennten sich beide mit einem 1:1-Unentschieden! Das Rückspiel fand unter den denkbar schlechtesten Voraussetzungen statt... Wer den Bericht von diesem Spiel gelesen hat, weiß was gemeint ist... Dass Lapautal sich bis heute hin einen auf das 0:10 einbildet, ist wohl klar...

Von Beginn an war zu sehen, dass die SG Lapautal irgendwie arrogant in dieses Derby gegangen sein musste. Viele Zweikämpfe wurden aus dem Weg gegangen, der Ball lief nicht und vor allem kamen sie mit einem stark veränderten MSV, der ein ganz anderes Spiel aufzog, nicht klar! Meinkot mit viel Pressing sollte schon in der zweiten Spielminute eine Großchance in Person von Danny Kampe erhalten. Freistehend zwingt dieser den Lapautaler Schlussmann zu einer Glanzparade. Lapautal in der Folge etwas wacher, Meinkot nun mit dem Problem, dass der letzte gefährliche Pass nicht durchkommen sollte. So schien Meinkot der SGL tatsächlich überlegen ohne sich weitere Großchancen erarbeiten zu können. Zwar wurde Meinkot in der 13. Minute in Person von Danny Kampe erneut gefährlich vor das Tor kommen, doch der Lapautaler Schlussmann spielte gut mit und klaute Kampe die Chance zum 1:0! Erste Kombinationen der SGL waren zu betrachten, doch eher für die Gallery, als dass sie wirklich gefährlich werden sollten.

Dann der alte Trott der SGL... Meinkot investiert wieder mehr und Lapautal fand erneut kein Mittel sich dem zu erwehren, so konnte Nils Press, nach einem schönen Pass von Steven Schönbeck, in der 20. Minute zum 1:0 einschieben... Einschieben? Nils Press? Na gut, den Torwart hat er tatsächlich ganz schön verladen! Die Freude über diese (verdiente) Führung war auch sehr groß – nun wurde auch dem letzten klar, dass hier gegen diese SG Lapautal was drin sein müsste... Meinkot versuchte nun desöfteren die Lapautaler Hinetrmannschaft mit schnellen direkten, teils auch langen Pässen zu überrumpeln. Schlecht sah es auch gar nicht aus, da die Hintermannschaft der SGL teils einfache Bälle komplett falsch eingeschätzt hatte und so kam es auch immer öfter vor das Julian Müller und Danny Kampe oft durchstarten konnten... Leider fehlte oft der letzte gute Pass oder Chancen wurden teils fahrlässig vergeben (24. + 28. Minute).

Nennenswert war eine Standardsituation getreten durch Benjamin Eichholz, dieser zwingt den SGL-Torwart zu einer Glanzparade (26. Minute).

So langsam aber sicher löste sich Lapautal dem Meinkoter Druck und konnten sich öfter vor Meik Dankers Tor wiederfinden, in der 33. Minute hielt dieser, das 1:0, stark und klärte zu einer Ecke, die nicht nennenswert sein sollte... Zwei Minuten später dann Freistoß für Lapautal, welcher völlig unnötig zu Stande gekommen war! Der Schütze spielt den Ball mit viel Tempo auf den langen Pfosten, alle Spieler verpassten den Ball und Meik Dankers versucht noch heranzukommen - vergeblich der äußerst glückliche 1:1-Ausgleich durch Kilian Klinzmann!

Nun fing Meinkot plötzlich an zu zittern und übergab Lapautal die völlige Kontrolle über das Spiel! Gleich zwei Mal musste Dankers das Unentschieden retten... In der 42. Minute dann Meinkot im Glück.. Aus günstiger Einschussposition landete der Ball des SGL-Stürmers an den Pfosten, Meinkot konnte die Situation gerade noch bereinigen!. Kurz vor Abpfiff sollte Christian Müller sich heldenhaft in einen Schuss schmeißen und so das eventuelle 2:1 für Lapautal verhindern...

Was war passiert? Es schien so, als würde fast dem gesamten Team ein Kopfkino einholen... Erinnerungen an die Spiele gegen Nordkreis & Barmke wurden wach... Totale Paralyse.... Einzig Christian Müller und Meik Dankers ist es zu verdanken, dass Meinkot plötzlich glücklich mit einem 1:1 in die Pause gehen sollte?

Aufbauarbeit seitens Trainer Rolf Decker... Er erinnerte uns dran, wie gut wir bis zum 1:1-Unglück gespielt hatten... Das wir die Köpfe wieder frei bekommen sollten und zeigte uns nochmal auf, was gegen diese SG Lapautal drin sei!

Meinkot startete leicht besser in die zweite Halbzeit, so gab es eine erste Chance durch Steve Cichy. Sein Volleyschuss sollte das Ziel aber deutlich verfehlen (52.) Doch auch Lapautal hat nun Chancen.. Das Spiel öffnete sich also... In der 57. wollte Lapautal einen Elfmeter zugesprochen

haben, wo es von der Ferne nach einer Schwalbe aussah. Kampe vergab freistehend in der 61. Minute eine Großchance.

Lapautal zieht das Spiel nun in die Breite und kam so zu zwei Kopfballchancen (63. + 66.). Meinkot hingegen spielt eher direkter nach vorne und schalten so immer wieder die schnellen Kampe, Steven und Julian ein. Nils, Benni und Steve waren häufig die Passgeber, doch die letzte Konsequenz fehlte im Abschluss (68. + 69.) In der 72. Minute erhielt Kampe dann erneut die Chance freistehend zum 2:1 einzunetzen... Und dieses Mal macht er es wesentlich besser! Der Torwart hat letztlich keine Chance den Ball zu parieren, nachdem Kampe eine totale Konfusion der Hintermannschaft Lapautals ausnutzte!

Nun wurde das Spiel zerfahrener, Meinkot und Lapautal mit vermeintliche vielen Nickligkeiten! Das Spiel verlagerte sich nun mehr in die Meinkoter Hälfte, doch Lapautal schafft es einfach nicht, den Ball mit letzter Konsequenz in die Spitzen zu spielen, immer wieder schmeißen sich Meinkoter Spieler vor den Ball – Immer wieder wurde das Spiel durch Fouls beider Mannschaften langsamer.

In der Folge Lapautal immer unruhiger und Meinkot mit mehr gefährlichen Kontern! Wie zum Beispiel in der 80. Minute... Julian Müller setzt sich auf links klasse durch und schickt den freistehenden Danny Kampe in den Lauf, doch der Schiedsrichter mit einem fragwürdigen Abseitspfeiff... In der Folgeszene sollte sich Stevo bei einem Zweikampf verletzen. Hoher missglückter Ball des SGL, Stevo will den Ball volley klären und bekommt einen harten Tritt auf das Schienbein.... Weitergehen konnte es nicht, eine schwere Schienbeinprellung war die Folge, eventuell verhinderte der Schienbeinschoner Schlimmeres (85. Minute)!

Lapautal schaffte es weiterhin nicht, der Meinkoter Hintermannschaft ernsthaft zu gefährden, zwar setzten sie sich nun mehr und mehr in der Meinkoter Hälfte fest doch Chancen sollten, wenn überhaupt nur harmlose entstehen...

In der Nachspielzeit dann Glück für Meinkot, nachdem eine gute Flanke von der linken Seite aus geschlagen wird, stehen gleich zwei SGL-Stürmer vor Dankers Kasten frei, doch einer von den Beiden sollte die Kopfballchance schließlich knapp am Tor vorbei setzen!

Fazit:

***Alles in Allem ein höchstverdienter Sieg für Meinkot! Mit viel Leidenschaft wurde Lapautal bezwungen! Ist doch auch schön, wenn die kastrierten Meinköter (Laut SGL-Bericht beim 10:0) die Bahrdoofen mit 2:1 schlagen! Ein Sieg, der vielleicht sogar viel schöner ist, als der Aufstieg 2008/2009! Großen Dank an ALLE, die diesen grandiosen Sieg möglich gemacht haben, ist doch schön, Lapautal in eine Mini-Krise befördert zu haben? Wennman so Stimmen hört, dass der eine oder andere plötzlich nichts mehr vom Aufstieg wissen will, haben wir doch alles richtig gemacht, oder? ;-)* Also nochmal Danke an alle Beteiligten!**

Torfolge:

20. Minute – 1:0 – Nils Press – Vorlage Steven Schönbeck

35. Minute – 1:1 – Kilian Klinzmann – SG Lapautal per Freistoß

72. Minute – 2:1 – Danny Kampe – ohne Vorlage

